

2049. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 203

Zusammenfassung(13): Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht? – Soros "kritisiert" Merkel

Ich beende hiermit die *Zusammenfassung* der Artikelserie *Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht?*¹ Diese beinhaltet den "Migrations-Bonus"² und die Ideologie³ dahinter, – inklusive "Revolutions-Kick".⁴

Natürlich gebe es jede Menge weiterer Fälle von "Migrations-Bonus" (ich werde den einen oder anderen aktuellen Fall noch anfügen), – zur Beantwortung der Frage *Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht?* genügt aber das vorhandene Material.

Schnitt. Bekanntlich steckt George Soros hinter dem "Flüchtlings-Programm".⁵ Da offensichtlich dieser Zusammenhang vielen nicht bekannt ist, "kritisiert" nun George Soros im "Brexit"-Kontext sein "Flüchtlings-Programm" und dessen wichtigster "Wir-schaffen-das"-Vertreter: Angela Merkel.

Soros kritisiert Merkel

"Flüchtlingspolitik ist Schuld am Brexit"

Freitag, 01.07.2016, 07:16



*(George Soros ist überzeugt: Angela Merkels Flüchtlingspolitik ist für den Brexit verantwortlich.)*⁶

¹ Siehe Artikel 2014-2025

² Siehe z.B.: Artikel 1983, 1984, 1986, 1987, 1993 (S. 3/4), 1999 (S. 4), 2003, 2012 (S. 2-4), 2024 (S. 2), 2025 (S. 3/4)

³ Siehe Artikel 2014 und 2015.

⁴ Siehe Artikel 2015

⁵ Siehe u.a. Artikel 1886-1892

⁶ http://www.focus.de/politik/ausland/soros-kritisiert-merkel-fluechtlingspolitik-ist-schuld-am-brexit_id_5685385.html

Star-Investor George Soros ist der Meinung, Angela Merkels Politik der offenen Tür habe nichts als Chaos nach Europa gebracht. Er gibt ihrer Flüchtlingspolitik die Schuld am Brexit. „Die Grenzen ihres Landes für Flüchtlinge so weit zu öffnen, war offenbar nicht gut durchdacht“, kritisiert der milliardenschwere Ungar die deutsche Bundeskanzlerin. Der unkontrollierte Flüchtlingszustrom entfachte Panik auf dem gesamten Kontinent. Und damit nicht genug: Der 85-Jährige ist überzeugt: „Der Brexit und die Flüchtlingskrise gehen miteinander Hand in Hand.“



(Die EU-Gegner in England warben mit einem Bild des Migrantenstroms vom Herbst 2015 nach *Germany* und dem Text *Breaking Point*⁷ [= "Zerreißgrenze"])

Die Masse der Asylsuchenden habe den Alltag der in der EU lebenden Menschen durcheinandergebracht. Wie die "Daily Mail" berichtet, lebe Soros' Meinung nach jeder in Deutschland in Angst: Sowohl die Bürger als auch die Behörden und nicht zuletzt die Flüchtlinge selbst.

Da die Deutschen selbst die Befreiung aus der "EU Sklaverei" fordern, zeigen die Finger laut „Daily Mail“ nun auf Merkel, die den Verfall der EU fördere. Kritiker sind der Meinung, die Flüchtlingspolitik der Bundeskanzlerin sei schuld an einer Flutwelle an Brexit-ähnlichen Referenda mehrerer Länder ...

Natürlich stimmt das, doch es stimmt nachdenklich, daß gerade der Initiator des "Flüchtlings-Programm", George Soros das Wort erhebt. Nun ist das „Brexit“-Referendum, wie ich in Artikel 2043 (S. 2/3) geschrieben habe, keineswegs rechtlich bindend, und es wird sich zeigen, ob es überhaupt umgesetzt wird. Auf jeden Fall schafft sowohl die Hysterie um das „Brexit“-Referendum, als auch Soros' Merkel-„Kritik“ Unruhe im System. Cui bono?

(Ende dieser Artikelserie)

⁷ http://i.dailymail.co.uk/i/pix/2016/06/16/13/35592C9000000578-3644716-image-a-11_1466078852854.jpg